

Inhalt

Vorwort	10
Kapitel 1: Was ist böses Verhalten?	17
Die drei Merkmale bösen Verhaltens	18
Wie häufig und wie schlimm ist böses Verhalten wirklich? . . .	23
Warum verhalten sich Menschen böse?	25
Auch in der gleichen Situation handeln nicht alle Menschen gleich (böse)	29
Menschen unterscheiden sich in ihrer Tendenz, böses Verhalten zu zeigen	32
Kapitel 2: Menschen unterscheiden sich: Persönlichkeitseigenschaften . .	34
Persönlichkeitseigenschaften sind relativ stabil	35
Mehr oder weniger statt ganz oder gar nicht	37
Verhalten ist das Zusammenspiel von Person und Situation . . .	39
Unterschiedlich starke Zusammenhänge	43
Kapitel 3: Der Kern böser Persönlichkeitseigenschaften: der D-Faktor . .	49
Einheit in der Vielfalt: der D-Faktor	50
Nutzenmaximierung auf Kosten anderer	54
Überzeugungen und Rechtfertigungen	58
Der D-Faktor und einzelne böse Persönlichkeitseigenschaften	67
Fazit	74

Kapitel 4: Wie der D-Faktor gemessen wird	76
In den Kopf schauen und andere Tricks:	
bio-physiologische Messungen	80
Böse ist, wer sich böse verhält	82
Böse ist, wer bewusst oder unbewusst Böses denkt	85
Vielleicht einfach nachfragen?	87
Wie gut funktioniert der D-Fragebogen?	94
Kapitel 5: Wer hat einen ausgeprägten D-Faktor?	101
Geschlecht	101
Alter	105
Intelligenz, Bildung, Denken	107
Finanzialer und gesellschaftlicher Erfolg	109
Fazit	111
Kapitel 6: Was bestimmt den D-Faktor?	
Gene, Umwelt und gesellschaftliche Einflüsse	114
Wie lassen sich Unterschiede zwischen Menschen auf Gene zurückführen?	115
Ist der D-Faktor (auch) erblich?	119
Soziale und gesellschaftliche Einflüsse auf den D-Faktor	121
Fazit	129
Kapitel 7: Werte und Moral	132
Welche Werte haben bösere Menschen?	132
Ethik und der D-Faktor	135
Intuitives moralisches Urteilen	142
Fazit	145
Kapitel 8: Was den D-Faktor mit politischen Einstellungen verbindet	147
Der D-Faktor und die politische Links-rechts-Orientierung	150
Gesellschaftspolitische Einstellungen	156
Sozioökonomische Einstellungen	163

Warum bösere Menschen eher zum politischen Extremismus neigen	168
Misstrauen als Bindeglied zwischen D-Faktor, Populismus und Verschwörungsglaube	172
Fazit	173
Kapitel 9: Nach mir die Sintflut: Der D-Faktor, Umwelt und Klima	175
Wenn es viele hart zu treffen droht: Allgemeingüter	176
Wenn alle in einem Boot sitzen, aber zu wenige rudern:	
soziale Dilemmata	178
Soziale Dilemmata und der D-Faktor	180
Der D-Faktor, Natur und Umwelt	187
Wie bösere Menschen zu Klimawandel und Klimaschutz stehen	189
Bösere Gesellschaft, weniger Umwelt- und Klimaschutz	193
Fazit	198
Kapitel 10: Der D-Faktor in der Arbeitswelt	200
Der D-Faktor und berufliche Interessen	201
Sind bösere Menschen bessere oder schlechtere Mitarbeitende?	204
Macht der D-Faktor beruflich erfolgreich?	211
Der D-Faktor von Führungskräften	213
Fazit	215
Kapitel 11: Augen auf bei der Partnerwahl	217
Der D-Faktor sucht ... das Beste aus allen Beziehungsmodellen	217
Wie kriegt man, was oder wen man will?	219
Freiheit für mich, Überwachung für dich:	
der D-Faktor in Beziehungen	221
Was vorbei ist, ist nicht vorbei	224
Fazit	225

Kapitel 12: Macht der D-Faktor glücklich (oder eher krank)?	228
Wie (un)glücklich sind bösere Menschen?	231
Der D-Faktor und psychische Störungen	234
Fazit	238
Epilog	241
Danksagung	247